

## Aus der Chronik von Magus Morbus

Magus Morbus fand das alte Zahlenquadrat nicht in einer Schatzkammer, sondern unter einem wackelnden Tischbein der Akademie zu Theosophia. Dort hatte es offenbar lange der Ordnung gedient und verhindert, dass das Bier der Lehrmeister noch mehr Schlagseite bekam als die Lehrmeister selbst nach ausgiebigem Genuss desselben. Für Morbus war dies ein klarer Beweis: Das Schriftstück musste ein ungeheuer mächtiges Artefakt sein.

Das Quadrat war auf ausgefranztes Pergament gezeichnet, mit krummen Linien, fleckiger Tinte und Zahlen, die aussahen, als hätten sie sich nur widerwillig in ihre Felder gefügt. Doch Morbus erkannte sofort: Dies war kein gewöhnliches Rechenwerk. Dies war ein **\*\*Quadratum Arcanum\*\***, ein Zahlenbild der alten Schule, ein Stück **arithmetica sacra**.

Er prüfte die großen die Reihen und die Säulen. Sie folgten dem Grundsatz magischer Quadrate: „**In ordinibus et columnis eadem summa latet**“. Er prüfte die beiden großen Schrägwege durch das Feld, die **axis mundi** und auch **via mystica**.

„Erstaunlich“, murmelte er. „Überaus erstaunlich! Immer derselbe Wert.“

„Ein vollkommenes Werk“, sprach er zu dem einzigen vernunftbegabten Wesen in seiner unmittelbaren Umgebung, also zu sich selbst.

In der Mitte des Quadrates stand der **Omphalos**, der Nabel des Zeichens. Nicht die größte Zahl, nicht die kleinste, sondern jene, um die sich alles ordnete wie Planeten um eine etwas selbstzufriedene Sonne.

Am Rand des Pergaments fand Morbus eine lateinische Notiz:

### ***Divide summam lineae per numerum cordis!***

Morbus zog die Stirn kraus, rechnete, verrechnete sich, beschuldigte kurz den Federkiel der Sabotage und begann von vorn. Dann erkannte er: Aus der großen Ordnungssumme und dem mittleren Herzzeichen entstand ein kleiner Schlüssel, schlicht, aber wirkungsstark.

Da öffnete sich im Pergament ein feiner Spalt aus Licht.

Magus Morbus richtete sich würdevoll auf und sprach:

„Selbstverständlich. Ich wusste es von Anfang an.“

Das Pergament knisterte zweifelnd. Das Licht gab ein leises Seufzen von sich.

Welche Zahl öffnete das Quadrat?

A 5x5 grid of numbers is drawn on a piece of aged, textured paper. The numbers are arranged in a specific pattern across five rows and five columns. The grid is defined by dark ink lines, with small black dots at each intersection. The numbers are written in a black, calligraphic script.

17	24	1	8	15
23	5	7	14	16
4	6	13	20	22
10	12	19	21	3
11	18	25	2	9